

BERLINER ENERGIETAGE 2025

CO₂-Preis für Wärme und Verkehr: Wege zu einer sozial gerechten Gestaltung

Datum: 06.05.2025
Zeit: 15.00 – 16.30 Uhr
Ort: digital
Moderation Carolin Schenuit, Geschäftsführende Vorständin FÖS e.V.

Der CO₂-Preis für Wärme und Verkehr in Deutschland und ab 2027 im Rahmen des EU-Emissionshandels ETS 2 ist ein zentrales Instrument zur Erreichung der Klimaziele. Für die Bevölkerung wird er **direkt spürbar – beim Heizen und an der Zapfsäule**. Besonders **einkommensarme Haushalte** sind betroffen, da sie einen größeren Anteil ihres Einkommens für Energie ausgeben, oft in ineffizienten Gebäuden wohnen und weniger finanzielle Spielräume für Anpassungen haben. Die Weiterentwicklung des CO₂-Preises in den Sektoren Wärme und Verkehr stellt deshalb eine zentrale Herausforderung für die **soziale Gerechtigkeit** dar. Entscheidend ist dabei die Frage, wie einkommensarme Haushalte bei dem Umstieg auf CO₂-neutrale Lösungen zielgerichtet unterstützt werden können.

Bis Juni muss Deutschland bei der EU einreichen, welche Maßnahmen zur sozialen Abfederung des ETS 2 über den **Klimasozialfonds (KSF)** finanziert werden sollen. Doch welche Maßnahmen sind überhaupt förderfähig? Und welche sind wirklich sinnvoll, um soziale Härten wirksam abzufedern? Wo muss die Bundesregierung **über den KSF hinaus** aktiv werden?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Veranstaltung. Gemeinsam mit Expert*innen aus Politik, Praxis und Verbänden **diskutieren wir politische und finanzielle Spielräume** sowie konkrete Ansätze für eine **sozial gerechte Weiterentwicklung des CO₂-Preises**.

15:00- 15:15 | Einführung: Wo stehen wir beim Emissionshandel?

Input FÖS

- Überblick über bestehende CO₂-Bepreisungssysteme (ETS I, BEHG)
- Grundmechanismen des ETS II, Preisbildung, Unsicherheiten in den Prognosen
- Soziale Relevanz der CO₂-Bepreisung
- Kurzvorstellung von vier exemplarischen Maßnahmen, je zwei aus den Bereichen Verkehr und Gebäude

15:15 – 15:45 | Klimasozialplan für Deutschland: Wer braucht Unterstützung – und wie kommt sie an?

15:15 – 15:30 | Gespräch mit BMWK: Klimasozialfonds und Klimasozialplan

Sandra Köster, BMWK (angefragt)

- Wie ist der Prozess der Erstellung der Klimasozialpläne (KSP) in Deutschland bisher abgelaufen? Was steht als Nächstes an?
- Welche Rahmenvorgaben gibt es von der EU für die Gestaltung der Klimasozialpläne?
- Wie definiert das BMWK vulnerable Gruppen – welche Kriterien sind entscheidend?
- Welche Knackpunkte gibt es bei der Erstellung der Klimasozialpläne zu beachten, und welche Herausforderungen erwarten Sie bei der Umsetzung?
- Welche Maßnahmen werden diskutiert/ sind ggf. schon gesetzt?

15:30 – 15:45 | Replik Wohlfahrts-/Sozialverband: Was zählt in der Praxis?

Sozialverband (N.N.)

- Welche Gruppen sind besonders betroffen – und wie sollte „Vulnerabilität“ definiert werden, um niemanden auszuschließen?
- Wie können diese Menschen konkret erreicht werden?
- Welche Erfahrungen gibt es aus der Praxis: Wo liegen die größten sozialen Härten und wie federt man sie ab?
- Wo gibt es aus Sicht der Wohlfahrts-/Sozialverbände Lücken oder Verbesserungsbedarf?

15:45 – 16:00 | Politisches Gespräch

Thomas Heilmann, KlimaUnion

- Warum ist die Einführung eines CO₂-Preises für Wärme & Verkehr ein zentrales Instrument der Klimapolitik?
- Welche Vorbehalte und Sorgen der (ost-) europäischen Partner/MS gilt es zu berücksichtigen für eine erfolgreiche Einführung des ETS II? Welche Solidaritätsmechanismen enthält der ETS 2?
- Wie blickt die Union auf die sozialen Herausforderungen der CO₂-Bepreisung in diesen Sektoren? Wie kann eine gelungene soziale Begleitung aussehen – was wäre ein positives Szenario?
- Wie sollen die Einnahmen aus dem CO₂-Preis verwendet werden (z. B. Strompreissenkung)? Woher kommt das Geld für die sozialen Maßnahmen? Welche Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag sind hierbei relevant?

16:00 – 16:05 | Publikumsrunde: Fragen und Themenvoting

- Aufnehmen von 2-3 ausgewählten Publikumsfragen aus dem Chat
- Publikums-Voting: Welche Maßnahme interessiert am meisten?

16:05 – 16:25 | Abschlussdiskussion: Soziale Gerechtigkeit in der Praxis – Welche Maßnahmen wirken?

Sandra Köster, Thomas Heilmann, Katja Kipping

- Vertiefende Diskussion zu der Maßnahme, die im Voting das meiste Interesse erhalten hat:
 - Soziale Zielgenauigkeit: Welche Gruppen sollen konkret profitieren, und wie stellen wir sicher, dass sie wirklich erreicht werden?
 - Klimapolitische Wirkung: Wie muss die Maßnahme ausgestaltet sein, damit sie nicht nur sozial gerecht, sondern auch effektiv für den Klimaschutz ist?
 - Finanzierung: Was lässt sich das mit den begrenzten Mitteln des KSF sinnvoll umsetzen, wofür braucht es ergänzende Bundesmittel?
 - Zeithorizont: Wie schnell müsste die Maßnahme greifen, um ihre volle Wirkung zu entfalten?

16:25 – 16:30 | Abschluss und Verabschiedung

- Kurze Zusammenfassung und Verabschiedung der Teilnehmer.

Programm

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages